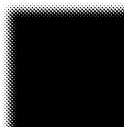
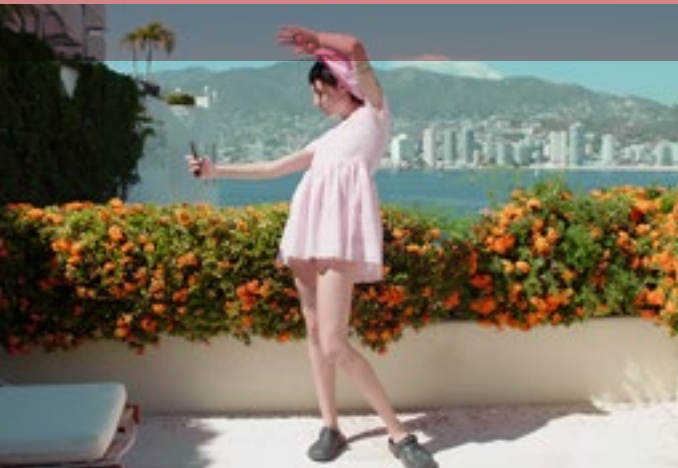


KHM

HEIMSPIEL

19/20

AKTUELLE FILME  
VON ABSOLVENT/INNEN  
30.10.19 – 08.01.20



Kunsthochschule  
für Medien Köln  
Academy of  
Media Arts Cologne

# KHM

## HEIMSPIEL

### 19/20

#### HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19 Uhr  
Philipp Käßbohrer (Buch und Produktion), Matthias Murmann  
(Produktion) und Lars Montag (Regie)

#### ORAY

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19 Uhr  
Mehmet Akif Büyükcatalay (Regie und Buch), Christian  
Kochmann (Bildgestaltung) und Bastian Klügel (Produktion)

#### KLASSE DEUTSCH

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19 Uhr  
Florian Heinzen-Ziob (Regie und Buch) und Enno Endlicher  
(Bildgestaltung)

#### SEARCHING EVA

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 19 Uhr  
Pia Hellenthal (Regie und Buch), Janis Mazuch (Bildgestaltung),  
Erik Winker und Martin Roelly (Produktion)

#### LITERATUR SPEZIAL

Neue Romane von Absolvent/innen  
Mittwoch, 8. Januar 2020, 19 Uhr

**DER GROSSE GARTEN** von Lola Randl

**111 WIENER ORTE UND  
IHRE LEGENDEN** von Sophie Reyer

**BENZIN** von Gunther Geltinger

**WAT IS, RAMI?** von Rami Hamze

KINO AN DER KHM  
FILZENGRABEN 2, KÖLN-ALTSTADT  
EINTRITT FREI

## VORWORT

Worte. *Eva Collé, Berlin-based, sexworker, writer, musician.*  
Geflüstert wie klingende Gedanken in tiefer Schwärze werden sie  
zum Chor, der nur noch verstummen kann, damit die Reise losgeht.  
Die Suche nach Eva? *I date guys and I masturbate to lesbian porn,  
do you think that's weird?* Eva, die keinen Namen haben will und  
kein Ende dieser Reise: Wer bin ich? – **SEARCHING EVA** von Pia  
Hellenthal wurde in diesem Jahr auf der Berlinale uraufgeführt.

Worte werden zu Bildern, immer wieder, in **HOW TO SELL DRUGS  
ONLINE (FAST)**, bis sie flimmern, mit ihren Emoticons verschwim-  
men und man sie nicht mehr versteht – und vielleicht genauer in die  
Gesichter schaut? Oder wieder, anders hinhört in eine Welt, die so  
neu aussieht, wie ihre Geschichte alt ist? *Boy meets Girl.* Aber die  
Version 2.0, *How to Sell Drugs Online (Fast)*, inszeniert u. a. von  
Lars Montag, geschrieben und produziert von Philipp Käßbohrer und  
Matthias Murmann, läuft als fiktionale Serie erfolgreich bei Netflix.

Ein Wort nur – dreimal ausgesprochen in **ORAY** – löst eine Odyssee  
aus, die Trennung und Neuanfang ist, und die Suche zu einem  
Lebenswerk macht, das sich auch hier schließlich in einem Gesicht  
spiegelt, das zur Landkarte eines Lebens geworden ist. *Oray* von  
Mehmet Akif Büyükcatalay wurde auf der Berlinale 2019 mit dem  
Preis für den besten Erstlingsfilm ausgezeichnet.

Und du? Kannst du Worte? Deutsche Worte? Musst du können.  
Sie können dein Leben sein. Das hier ist **KLASSE DEUTSCH: Bitte  
Frau Vicco, bitte.** Wie sich der Gesichtsausdruck der Lehrerin ver-  
ändert und lange bevor sie antwortet, klar ist, der Bitte wird statt-  
gegeben. Man liebt Frau Vicco für ihre Zugewandtheit, freut sich über  
ihre Kraft und Empathie. Worte, die Mut machen, Worte, die Wege  
aufzeigen. Nie verliert diese Lehrerin den Kontakt. *Klasse Deutsch*  
von Florian Heinzen-Ziob war der Publikumsliebbling in Lünen.

Und wieder Worte, aufgeschrieben, die Bilder nur noch im Kopf,  
aber dafür umso reicher und freier. Jetzt haben sie ein eigenes  
Leben, jetzt sind sie sie selbst. Von Gunther Geltinger, von Sophie  
Reyer, von Rami Hamze und Lola Randl. Widerworte gegen das  
Nicht-Sehen im Kopf. Grenzgänge. Romane. Und heute: Stimmen.

*Ich mag Worte. In jedem verdammten Aggregatzustand. Du,  
Maris? Absolut. Nach einem Blick, einem Gefühl, einer Berührung  
sind sie der Anfang von allem.*

**MARIS PFEIFFER** ist seit 2017 Professorin für Spielfilmregie  
**MARKUS BUSCH** ist seit 2012 Professor für Drehbuch



MITTWOCH // 30. OKTOBER 2019 // 19 UHR

## HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)

Spielfilmserie // 2019 // 6 Episoden je 24–32 Minuten

**INHALT** Wie gewinnt man seine Freundin zurück, die jetzt mit dem Drogendealer der Schule zusammen ist? Für Moritz ist die Antwort eindeutig: Verkaufe die besseren Drogen. Zusammen mit seinem besten Freund Lenny gründet er aus seinem Jugendzimmer heraus einen unerwartet erfolgreichen Online-Drogenhandel. Die beiden Amateur-Dealer müssen sich schon bald den Problemen stellen, die sich ergeben, wenn man ein Drogenimperium aufbaut – Bedarf decken, Qualitätskontrolle und vor allem: nicht erwischt werden. *How to Sell Drugs Online (Fast)* ist eine moderne Geschichte über verlorene Liebe, Höhen und Tiefen von Freundschaften und die Hürden des Erwachsenwerdens. Inspiriert von einer wahren Begebenheit.

**CREDITS** Showrunner: Philipp Käßbohrer, Matthias Murmann // Buch: Philipp Käßbohrer, Sebastian Colley, Stefan Titze // Regie: Lars Montag (1–3) und Arne Feldhusen (4–6) // Bildgestaltung: Armin Franzen // Schauspiel: Maximilian Mundt, Danilo Kamperidis, Lena Klenke, Damian Hardung, Luna Schaller, Leonie Wesselow, Bjarne Mädel u. a. // Produktion: bildundtonfabrik (btf GmbH)

**URAUFFÜHRUNG** Cannes Series 2019 (im Wettbewerb)

**LAUNCH** 31. Mai 2019 nur auf Netflix

### IDEE, BUCH UND PRODUKTION

## PHILIPP KÄSSBOHRER

Geboren 1983 in Biberach an der Riß. Absolvierte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton beim SWR. Anschließend studierte er an der KHM. 2012 gründete er zusammen mit Matthias Murmann die btf GmbH in Köln. Dort ist er als Produzent, Autor und Regisseur tätig. Seit dem Start des *Neo Magazin* mit Jan Böhmermann im Oktober 2013 verantwortet er die Late-Night-Show als Creative Producer. Seit 2014 wurde die btf für ihre Fernsehproduktionen jedes Jahr mit einem Grimme Preis ausgezeichnet.

### IDEE UND PRODUKTION

## MATTHIAS MURMANN

Geboren 1984 in Aachen. Ausbildung als Mediengestalter Bild & Ton und Studium an der KHM von 2007 bis 2014. 2012 gründete er mit Philipp Käßbohrer die btf GmbH in Köln-Ehrenfeld. Als Produzent und Creative Producer verantwortet er u. a. preisgekrönte Produktionen wie *Neo Magazin Royale*, *Kroymann* und *docupy*, aber auch das Adventure Game *Trüberbrook*, das 2019 mit dem Deutschen Computerspielpreis ausgezeichnet wurde.

### REGIE

## LARS MONTAG

Geboren 1971 in Bünde. Studium an der KHM von 1994 bis 1998. Sein Abschlussfilm *Lena* war der Eröffnungsfilm beim Filmfest München 1998. Seit 2001 als Regisseur für Spielfilme und Krimis im Fernsehen und fürs Theater tätig. Für seinen Tatort *Kassensturz* erhielt er 2009 den ver.di Medienpreis und wurde für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. 2017 kam seine Komödie *Einsamkeit und Sex und Mitleid* (eine btf-Koproduktion) in die deutschen Kinos und wurde mit der Romy für "Beste Regie Kino" ausgezeichnet sowie beim Deutschen Filmpreis in drei Kategorien nominiert.

**30.10.19**

Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

**ZU GAST** Philipp Käßbohrer, Matthias Murmann, Lars Montag

**MODERATION** Dietrich Leder, Professor für Dokumentarfilm/  
fiktionale Formen/Unterhaltung



MITTWOCH // 4. DEZEMBER 2019 // 19 UHR

## ORAY

Spielfilm // 2019 // 100 Min.

**INHALT** *Oray* erzählt von einem jungen Mann, der hin- und hergerissen ist zwischen seiner Liebe zum Glauben und seinem Glauben an die Liebe. Im Streit mit seiner Ehefrau Burcu spricht Oray die islamische Scheidungsformel „talaq“ aus und muss sich in der Konsequenz von seiner Frau trennen.

**CREDITS** Regie und Buch: Mehmet Akif Büyükcatalay // Bildgestaltung: Christian Kochmann // Schauspiel: Zeyhun Demirov, Deniz Orta, Cem Göktas, Mikael Bajrami, Ferhat Keskin, Faris Yüzbaşıođlu, Kais Setti // Regieassistent: Tessa Langhans, Bilal Bahadır // Schnitt: Denys Darahan // Ton und Sounddesign: Armin Badde // Tonmischung: Henning Hein // Casting: Kerstin Neuwirth // Produzenten: Bastian Klügel, Claus Reichel // Redaktion: Christian Cloos // Produktion: filmfaust filmproduktion // Koproduktion: Kunsthochschule für Medien Köln, ZDF/Das kleine Fernsehspiel und Mehmet Akif Büyükcatalay // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW // Weltvertrieb: Pluto Film // Kinoverleih: deja-vu Filmverleih

**AUSZEICHNUNGEN** Preis für den besten Erstlingsfilm 2019 // Internationale Filmfestspiele Berlin 2019 // FBW-Prädikat „besonders wertvoll“ // Goldener Olivenzweig als bester Spielfilm beim Festival del Cinema Europeo Lecce 2019 u. a.

**KINOSTART** 30. Mai 2019

### REGIE UND BUCH

## MEHMET AKIF BÜYÜKCATALAY

Geboren in Bad Hersfeld, aufgewachsen in Hagen, lebt und arbeitet in Köln. Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit den Schwerpunkten Film und Literatur. Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. *Oray* ist sein Abschlussfilm an der KHM.

### PRODUKTION

## BASTIAN KLÜGEL

Geboren 1986 in Friedberg. 2009–2015 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2015 tätig als freier Autor, Regisseur und Produzent.

### BILDGESTALTUNG

## CHRISTIAN KOCHMANN

Geboren in Atlanta (USA), aufgewachsen in Ennigerloh. Ausbildung zum Kameraassistenten und Beleuchter in Köln. 2009–2015 Studium an der KHM mit Schwerpunkt Bildgestaltung. Lebt und arbeitet als selbständiger Kameramann für Spiel- und Dokumentarfilm in Köln.

**04.12.19** Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

**ZU GAST** Mehmet Büyükcatalay, Bastian Klügel, Christian Kochmann

**MODERATION** Didi Danquart, Professor für Spielfilm/Regie



MITTWOCH // 11. DEZEMBER 2019 // 19 UHR

## KLASSE DEUTSCH

Dokumentarfilm // 2018 // 89 Min. // s/w

**INHALT** Die B206 ist keine normale Schulklasse, und Ute Vecchio keine normale Lehrerin. Maximal zwei Jahre hat die resolute Kölnerin Zeit, Kinder, die aus dem Ausland neu nach Deutschland kommen, mit Härte und Hingabe auf das deutsche Schulsystem vorzubereiten. Dabei sind die Herausforderungen so vielschichtig wie die Länder und Kulturen, aus denen die Kinder kommen: Die ehrgeizige Pranvera, die im Armdrücken selbst gegen die Jungs gewinnt, muss erleben, wie ihre beste Freundin abgeschoben wird. Ferdi, der von einem Job als Automechaniker träumt, bleiben nur vier Monate, um vier Jahre Schulstoff nachzuholen. Und Klassenclown Kujtim hat während seines bewegten Lebens zwar vier Sprachen gelernt, kann aber keine einzige Sprache schreiben.

**CREDITS** Regie, Buch und Montage: Florian Heizen-Ziob // Bildgestaltung: Enno Endlicher // Ton: Jonathan Kastl, Armin Badde // Musik: Vasyly Humnytsky // Sounddesign: Tim Elzer // Tonmischung: Karl Atteln // Produktion: polyphem Filmproduktion, Florian Heizen-Ziob und Georg Heizen // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW, Kunststiftung NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW // Verleih: W-film

**URAUFFÜHRUNG** Sheffield Doc/Fest 2018

**KINOSTART** 16. Mai 2019

### REGIE UND BUCH

## FLORIAN HEIZEN-ZIOB

Geboren 1984 in Duisburg, aufgewachsen in Düsseldorf. Von 2006 bis 2012 Studium an der KHM. 2013 gründete er die Polyphem Filmproduktion. Sein erster langer Dokumentarfilm *Original Copy* war u. a. auf dem Hot Docs Film Festival Toronto, dem International Film Festival Rotterdam und dem Max Ophüls Preis zu sehen. *Klasse Deutsch*, sein zweiter langer Dokumentarfilm, wurde auf dem Sheffield Doc/Fest uraufgeführt. Florian Heizen-Ziob lebt und arbeitet in Köln.

### BILDGESTALTUNG

## ENNO ENDLICHER

Geboren 1984 in Giengen an der Brenz. Studium an der KHM von 2006 bis 2011 mit Schwerpunkt Bildgestaltung. Seit 2012 ist er als freiberuflicher Kameramann tätig. Sein Werbefilm *Cleptomanix – The Coup* war beim Cannes Lions Festival (Shortlist) vertreten und gewann den Clio Award in Silber. Zuletzt drehte er für Stanislaw Mucha den preisgekrönten Kinodokumentarfilm *Kolyma – Straße der Knochen*. Enno Endlicher lebt und arbeitet in Köln.

**11.12.19** Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

**ZU GAST** Florian Heizen-Ziob, Enno Endlicher

**MODERATION** Ulrike Franke, Professorin für Dokumentarfilm



MITTWOCH // 18. DEZEMBER 2019 // 19 UHR

## SEARCHING EVA

Dokumentarfilm // 2019 // 90 Min.

**INHALT** Eva – 25, Vagabundin, Model, Dichterin, Sex-Arbeiterin, Feministin, Musikerin – gab sich mit 14 Jahren den Namen selbst, erklärte Privatsphäre zu einem überholten Konzept und veröffentlichte ihren ersten Tagebucheintrag online. Seither teilt sie ihr Leben bis ins intimste Detail mit Kids aus aller Welt. Durch Evas viele wechselnden Personas offenbart sich eine Generation, für die das Konzept einer fixen Identität ausgedient hat.

**CREDITS** Regie und Buch: Pia Hellenthal // Co-Autor: Giorgia Malatresi // Bildgestaltung: Janis Mazuch // Montage: Yana Höhnerbach // Ton und Sounddesign: Marcus Zilz // Redaktion: Lucas Schmidt, Christian Cloos, Max Schäffer // Produzenten: Martin Roelly, Erik Winker // Produktion: CORSO Film // Koproduktion: ZDF/Das kleine Fernsehspiel und in Zusammenarbeit mit VICE und RYOT Films // Förderung (Entwicklung): Gerd-Ruge-Stipendium // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW, BKM // Verleih: Darling Berlin // Weltvertrieb: Syndicado

**URAUFFÜHRUNG** Internationale Filmfestspiele Berlin 2019

**AUSZEICHNUNGEN** Nominierung Deutscher Dokumentarfilmpreis 2019 // Publikumspreis Filmfestival Athen 2019 // Lobende Erwähnung Int. Wettbewerb CPH:DOX

**KINOSTART** 14. November 2019

### REGIE UND BUCH

## PIA HELLENTHAL

Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2007 bis 2013. Ihre Kurzfilme wurden auf internationalen Festivals wie Karlovy Vary, New York und Oberhausen gezeigt und erhielten u. a. den Prix H.R. Giger „Narcisse“. Arbeitet als Regisseurin für fiktionale und dokumentarische Filme und als Autorin u. a. für VICE, wo ihre Arbeit für die Lovie Awards nominiert wurde. *Searching Eva* ist ihr Debütfilm.

### BILDGESTALTUNG

## JANIS MAZUCH

Studium an der KHM von 2004 bis 2011. Seit 2011 arbeitet er als Kameramann und Autor. Er führte die Kamera u. a. bei den Dokumentarfilmen *Der große Demokrat* von Rami Hamze (2013, 86 Min.), *Die letzten Gigolos* von Stephan Bergmann (2014, 91 Min.), *Jetzt. Nicht.* von Julia Keller (2017, 88 Min.) und *Easy Love* von Tamer Jandali (2019, 89 Min.).

### PRODUKTION

## ERIK WINKER

Erik Winker studierte u. a. TV Production an der University of Manchester und von 2000 bis 2003 an der KHM. Er ist Mitgesellschafter und Produzent bei CORSO Film mit Büros in Köln und Stuttgart. Die Filme der Firma laufen auf Festivals weltweit und sind vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Grimme Preis, dem Preis der deutschen Filmkritik oder dem Preis der Semaine de la Critique Locarno.

### PRODUKTION

## MARTIN ROELLY

Geboren 1977 in Kassel. 1999–2004 Studium an der KHM. Seit Oktober 2007 Theaterleiter der Odeon Lichtspieltheater GmbH in Köln. Seit 2008 produziert er gemeinsam mit Erik Winker (CORSO Film) Spiel- und Dokumentarfilme.

**18.12.19**

Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

**ZU GAST** Pia Hellenthal, Janis Mazuch, Martin Roelly, Erik Winker

**MODERATION** Maris Pfeiffer, Professorin für Spielfilmregie

# ROMANE VON ABSOLVENT/INNEN

Seit Oktober 2017 gehört das „Literarische Schreiben“ zu den künstlerischen Fächern, die an der Kunsthochschule für Medien Köln gelehrt werden. Als Gastprofessoren wurden die Schriftsteller Navid Kermani, Ulrich Peltzer berufen, seit 2018 lehrt zusätzlich die Gastprofessorin Barbara Köhler im Literarischen Schreiben an der KHM mit dem Schwerpunkt Lyrik. Das literarische Schreiben ist in der KHM anderen, schon länger etablierten Fächern benachbart – etwa dem Drehbuchschreiben. Deshalb ist es kein Zufall, dass aus der KHM gelegentlich Filmemacherinnen und Filmemacher hervorgegangen sind, die Romane, Erzählungen, Gedichtbände oder Kinderbücher publizierten. Diesen Schriftsteller/innen, die vor dem „Literarischen Schreiben“ an der KHM studierten, widmen wir nun bereits den zweiten Abend in der Reihe *Heimspiel*, die sonst Absolventinnen und Absolventen mit ihren aktuellen Filmen vorstellt und zur Diskussion einlädt. Gäste des ersten Abends (23. Mai 2018) waren Gunther Geltinger mit seinem Roman *Moor*, Ruth Olshan mit *Immergrün* und Jan Schomburg mit *Das Licht und die Geräusche*.

Nun laden wir Sie am 8. Januar 2020 zur Fortsetzung dieser neuen Tradition ein und stellen Ihnen die aktuellen Romane von Lola Randl, Sophie Reyer, Gunther Geltinger und Rami Hamze vor. Der Abend endet mit einem abschließenden Gruppengespräch.

**08.01.20** Mittwoch // 19 Uhr

**ZU GAST** Gunther Geltinger, Rami Hamze, Lola Randl, Sophie Reyer

**MODERATION** Dietrich Leder, Professor für Dokumentarfilm/fiktionale Formen/Unterhaltung, Andreas Altenhoff, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Akademische Angelegenheiten/Literarisches Schreiben

LOLA RANDL

## DER GROSSE GARTEN

Roman // 320 Seiten // 2019 // Matthes & Seitz Berlin



**INHALT** Eines Tages beschließt die Filmemacherin Lola Randl dem Berliner Stadtleben den Rücken zu kehren und in Ruhe einen Garten zu bewirtschaften. Im Herzen der Uckermark, dem am wenigsten bevölkerten Landstrich Westeuropas, beschäftigt sie sich mit Saatzeiten und Bodenqualitäten, Schädlingen und Unkraut, Beschnitt und Lagerungstechniken. Doch so richtig will die Hinwendung zur Natur und einem einfachen, unkomplizierten Leben nicht gelingen: zum Ehemann gesellt sich der Liebhaber, und als

das Verhältnis mit ihrem Analytiker zu eng wird, wird dieser von einer Therapeutin abgelöst. Während Randl die Stadt aufs Land bringt und versteht, dass man vor sich selbst nicht davonlaufen kann, beginnt der Garten ebenso bunt zu blühen wie das Dorfleben, bereichert um kochende Japanerinnen, Künstler, Utopisten und Glückssucher aller Art.

**LOLA RANDL** wurde 1980 in München geboren. Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln und kehrte später wieder nach München zurück. Seit 2001 produziert sie Filme und schreibt Drehbücher, ihr Spielfilmdebüt hatte Randl 2008. Zuletzt erschienen die Fernsehserie *Landschwärmer* (2014) und der Kinofilm *Von Bienen und Blumen* (2018). Heute lebt Lola Randl in einem kleinen Dorf in der brandenburgischen Uckermark. Dort betreibt sie den Ausflugsort *Der große Garten*.

SOPHIE REYER

# 111 WIENER ORTE UND IHRE LEGENDEN

Erzählungen // 240 Seiten // 2019 // Emons



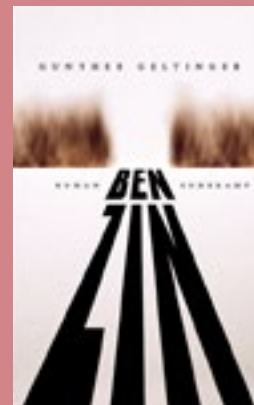
**INHALT** Geschichte kann jederzeit erfahrbar gemacht werden, denn sie ist um uns herum, überall in der Stadt. Wien ist voller Orte, an denen schier Unglaubliches passiert ist. Dieses Buch führt Sie zu den Plätzen, die etwas zu erzählen haben. Kommen Sie mit auf einen Spaziergang der besonderen Art. Erfahren Sie die Geschichte von der Entstehung des Stephansdoms oder lesen Sie die Sage über die Namensgebung von Speising. Sie werden die Stadt aus einem ganz neuen Blickwinkel sehen.

**SOPHIE REYER** wurde 1984 in Wien geboren. Nach einem Studium der Germanistik an der Universität Wien und der Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz von 2011 bis 2014 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Drehbuch. 2017 Doktor der Philosophie in Wien. Sophie Reyer hat bereits zahlreiche Theaterstücke sowie Romane geschrieben, die u. a. bei S. Fischer, Edition Atelier oder Czernin erschienen. Sie erhielt 2010 und 2013 den Literaturförderpreis der Stadt Graz und 2013 den Preis „Nah dran!“ für das Kindertheaterstück *Anna und der Wulian*. Sie ist Dozentin für Film-, Medien- und Theaterwissenschaft an der Uni Wien und der Pädagogischen Hochschule Hollabrunn. Sie lebt und arbeitet als Autorin und Dozentin in Wien.

GUNTHER GELTINGER

# BENZIN

Roman // 350 Seiten // 2019 // Suhrkamp



**INHALT** Es ist nicht die erste Reise, die Alexander und Vinz unternehmen, weil ihre Beziehung in eine Krise geraten ist. Der Roadtrip durch Südafrika soll ihnen Klarheit über sie verschaffen, und Vinz, der Schriftsteller, erhofft sich eine Idee für seinen neuen Roman. Vorbei an Straßenmärkten, Chicken Inns und Anhaltern bewegen sie sich durch ein Land, in dem Wohlstand und Armut auf einanderprallen, Homosexualität als Tabu gilt und in dem sich die beiden Deutschen mit der Gedankenlosigkeit der weißen Touristen konfrontiert sehen.

Als sie einen jungen Mann anfahren, zieht sie das immer tiefer in Widersprüche: Einerseits fühlen sie sich dem Fremden verpflichtet und bezahlen ihn, als er sich als Guide anbietet. Andererseits verschärft ihr neuer Begleiter die Spannungen, und vor allem Vinz beschleicht die Sorge um ihre eigene Sicherheit. Als er auf eine Spur für seinen Roman stößt, die nach Simbabwe zu den Victoria-Fällen führt, verlassen alle drei ihre ursprünglich geplanten Wege.

**GUNTHER GELTINGER** wurde 1974 in Erlenbach am Main geboren und lebt in Köln. Er studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und als Postgraduierte von 2003 bis 2006 an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Debütroman *Mensch Engel* (Schöffling Verlag) erschien 2008. 2013 veröffentlichte er seinen zweiten Roman *Moor* (Suhrkamp Verlag). Er erhielt verschiedene Preise und Stipendien, u. a. den August-Graf-von-Platen-Literaturpreis, den Förderpreis für Literatur des Landes NRW sowie Aufenthaltsstipendien im Literarischen Colloquium Berlin und im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. 2019 erschien sein neuer Roman *Benzin* im Suhrkamp Verlag.



RAMI HAMZE

# WAT IS, RAMI?

Erzählband // 224 Seiten // 2018 // dtv



**INHALT** Der gebürtige Ostwestfale Rami Hamze, unumstrittener Tischtennisgott und in seiner eigenen Welt eine lokale Berühmtheit, besitzt ein heiteres Gemüt und hält es nicht für ausgeschlossen, dass es in 30 oder 40 Jahren eine\*n Bundeskanzler\*in mit Migrationshintergrund gibt, sowie Superhelden, die verhindern, dass diese arme Person dann deswegen erschossen wird. Rami hat zwar noch weitere Phantasien in Sachen Weltfrieden, muss sich aber vorerst einmal damit abfinden, dass er Kanake

ist, ob er will oder nicht. Diverse Szenen aus seinem – und nicht nur seinem – Leben begleiten diesen Abfindungs- und Findungsprozess. Die ironische und doch ernst gemeinte Selbstbefragung eines deutschen Arabers, der gerne ankommen möchte – aber nicht um jeden Preis.

**RAMI HAMZE** wurde 1981 als Sohn seiner Eltern in Paderborn geboren. Quälte sich zum Abitur und studierte ganz kurz Philosophie. Von 2005 bis 2011 Studium an der Kunsthochschule für Menschen in Köln (Abschlussnote: sehr gut!). Während des Studiums geschichtsträchtige Pionierarbeit in den Bereichen Mockumentary und Studierenden-TV. 2013 erschien sein unverständlicherweise nicht preisgekrönter Dokumentarfilm *Der große Demokrat* (wurde dennoch im WDR ausgestrahlt). Danach als Hedgefondsmanager erfolgreich und als einflussreicher Investor beim 1. FC Köln gefürchtet. 2018 künstlerisches Comeback mit dem Mega-Bestseller *Wat is, Rami?* Filmrechte verkauft an Stefan Spielberg. Er verdient sein Geld und viel Lob mit dem Schreiben und Inszenieren von Hörspielen.

# 20 JAHRE FIRST STEPS AWARD

15.01.20

Mittwoch // 19 Uhr // Aula der KHM

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von First Steps, dem deutschen Nachwuchspreis für die besten Abschlussfilme an deutschsprachigen Film- und Kunsthochschulen, reflektieren geladene Preisträger/innen der Kunsthochschule für Medien Köln über ihre „ersten Schritte“ nach dem Studium an der KHM und ihre Arbeit heute sowie die Bedeutung von Auszeichnungen und Förderungen für den Einstieg in die künstlerische Praxis und den Beruf. Zahlreiche Studierende der KHM waren für diesen Preis mit ihrem Abschlussfilm an der KHM nominiert oder erhielten einen der Hauptpreise.

## BESTER ABENDFÜLLENDER SPIELFILM 2001

**DAS WEISSE RAUSCHEN** von Hans Weingartner

## BESTER DOKUMENTARFILM 2001

**GROUNDSPEED** von Luzia Schmid

## BESTER DOKUMENTARFILM 2002

**DIE PERLE IN DER KACKE** von Dirk Böll

## BESTER KURZFILM 2003

**TUBE SWAPPER** von Meike Walcha

## BESTER KURZFILM 2007

**DIE UNSICHTBARE HAND** von Dirk Lütter

## BESTER KURZFILM 2012

**AUSREICHEND** von Isabel Prahll

## BESTER MITTELLANGER SPIELFILM 2016

**HENRY** von Philipp Fussenegger

## BESTER SCHAUSPIELER 2018

Zejhun Demirov in **ORAY**  
von Mehmet Akif Büyükkatalay

## MODERATION

Andrea Hohnen (Leiterin First Steps bis 2019)  
und Prof. Dietrich Leder (KHM)



**FIRST STEPS**  
Der Deutsche Nachwuchspreis

## KHM HEIMSPIEL IM ÜBERBLICK

In der Reihe **KHM HEIMSPIEL** (ehem. Best of KHM Movies) stellten sich bislang folgende Absolventinnen und Absolventen mit ihren ersten Filmproduktionen nach dem Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln vor:

› MARKUS BUSCH › BERND LICHTENBERG › YANG LI  
› ALMUT GETTO › TOM SCHREIBER › INGO HAEB  
› ZÜLI ALADAG › HANS WEINGARTNER › LARS BÜCHEL  
› MATTIAS CADUFF › JAN KRÜGER › KAI CHRISTIANSEN  
› CLAUDIA HEUERMANN › OLIVER SCHWABE  
› JÖRG SIEPMANN › SIBYLLE STÜRMER › LARS JESSEN  
› CHRISTIAN BECKER › DIRK OETELSHOVEN  
› ARNE LUDWIG › JÖRN HINTZER › JAKOB HÜFNER  
› BETTINA BRAUN › RUTH OLSHAN › KONSTANTIN FAIGLE  
› JAN MARTIN SCHARF › ALEXANDRA SELL  
› THOMAS DURCHSCHLAG › CELIA ROTHMUND  
› FRANZ MÜLLER › TILL FRANZEN › MECHTHILD BARTH  
› CLAUDIA INDENHOCK › ROUVEN BLANKENFELD  
› FREDERIK WALKER › DANIEL GRÄBNER  
› SUSANNE JÄGER › JÖRG KOBEL › EREN ÖNSÖZ  
› STEFAN WESTERWELLE › LUZIA SCHMID  
› ERICA VON MOELLER › DIRK BÖLL › CAROLIN SCHMITZ  
› OTTO DIETRICH › BERND SCHAARMANN › JAN BONNY  
› JENS BARLAG › JAN SCHOMBURG › BRITTA WANDAOGO  
› CLAUDIA RORARIUS › JOVAN ARSENIC › SASKIA WALKER  
› FLORIAN MISCHA BOEDER › ANDRÉ ERKAU  
› IRIS JANSSEN › OLAF HIRSCHBERG › NANA NEUL  
› LOLA RANDL › LARS MONTAG › THORSTEN KELLERMANN  
› CHRISTIANE BÜCHNER › SERVET AHMET GOLBOL  
› CORINNA WICHMANN › ERIK WINKER  
› MATTHIAS SCHELLENBERG › CHRISTINA EBELT  
› DIRK LÜTTER › SERDAL KARAÇA › MISCHA LEINKAUF  
› DANA LINKIEWICZ › JULIANE GROSSHEIM  
› WOLFGANG FISCHER › JASIN CHALLAH › GREGOR THEUS  
› JÜRGEN BRÜGGER › JÖRG HAASSENGIER  
› KATHARINA PETHKE › PATRICK DOBERENZ  
› PHILIPP ENDERS › GESA HOLLERBACH › PETRA EICKER  
› CARMEN LOSMANN › SANDRA VAN SLOOTEN  
› MAREIKE WEGENER › HANNES LANG  
› ANDREAS WODRASCHKE › DIRK SCHÄFER  
› RALPH CASPERS › MARTIN REINL  
› PHILIPP KÄSSBOHRER › MATTHIAS SCHULZ  
› SEBASTIAN FRITZSCH › JULIA DASCHNER

› SPELA CADEZ › MARTIN ROELLY › PHILIPP ARTUS  
› HARRY FLÖTER › ELKE MARGARETE LEHRENKRAUSS  
› WILM HUYGEN › MAXIMILIAN LEO › RAMI HAMZE  
› JOHANNA SUNDER-PLASSMANN › TAMA TOBIAS-MACHT  
› MORITZ LIEWERSCHIEDT › OLIVER HELD  
› LUTZ HEINEKING JR. › CORINNA LIEDTKE  
› STEPHAN BERGMANN › JANIS MAZUCH  
› OLAF HIRSCHBERG › ANNA DITGES › ASCAN BREUER  
› PETER BÖSENBERG › VISAR MORINA › GERRIT LUCAS  
› LAURA LEHMUS › DAVID JANSEN › MARCUS ZILZ  
› FABIAN DRIEHORST › SIMON STEINHORST  
› CAROLINE KOX › LAURENTIA GENSKE  
› ROBIN HUMBOLDT › VERA SCHÖPFER › MICHAEL KOCH  
› JULIAN SCHLEEF › MATTHIAS GERDING  
› NICOLAS BERSE › J. PATRICK ARBEITER  
› MICHAEL KÖNIG › JAKOB CHRISTIAN WEISS  
› KAMILLA PFEFFER › TINI TÜLLMANN  
› ELÍ ROLAND SACHS › FLORIAN HEINZEN-ZIOB  
› ENNO ENDLICHER › LARS HENNING  
› GUNTHER GELTINGER › ISABEL PRAHL  
› TAMA TOBIAS-MACHT › JOHANNA SUNDER-PLASSMANN  
› STEFAN EISENBURGER › MIRIAM GOSSING  
› LINA SIECKMANN › LUKAS MARXT › JULIA KELLER  
› JANIS MAZUCH › ROSA HANNAH ZIEGLER  
› SIMON\*E JAIKIRIUMA PAETAU › JOHANNA DOMKE  
› JAKOB BEURLE › BERYL MAGOKO  
› JULE KATINKA CRAMER



## INFORMATIONEN ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) bietet ein anspruchsvolles Projektstudium an, das Praxen, Theorien und Reflexionen der Fächergruppen exMedia, Film und Fernsehen, Kunst, Kunst- und Medienwissenschaften in einem Diplomstudiengang mit dem Titel *Mediale Künste* verbindet. Zwischen den Medien oder auch um die Medien herum schafft die KHM ein experimentierfreudiges Klima für eigenständiges, künstlerisches Arbeiten. Im Zentrum des Diplomstudiums *Mediale Künste* steht die individuelle Entwicklung von künstlerischen Projekten. Diese werden von einer die Lehrgebiete übergreifenden Betreuung durch Professorinnen und Professoren, künstlerisch-wissenschaftliche und technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Die studentische Arbeit findet vorwiegend in den Ateliers, Studios und Laboren der KHM statt, die über eine hochwertige, an der Vielfalt der Lehrgebiete orientierte Ausstattung verfügen.

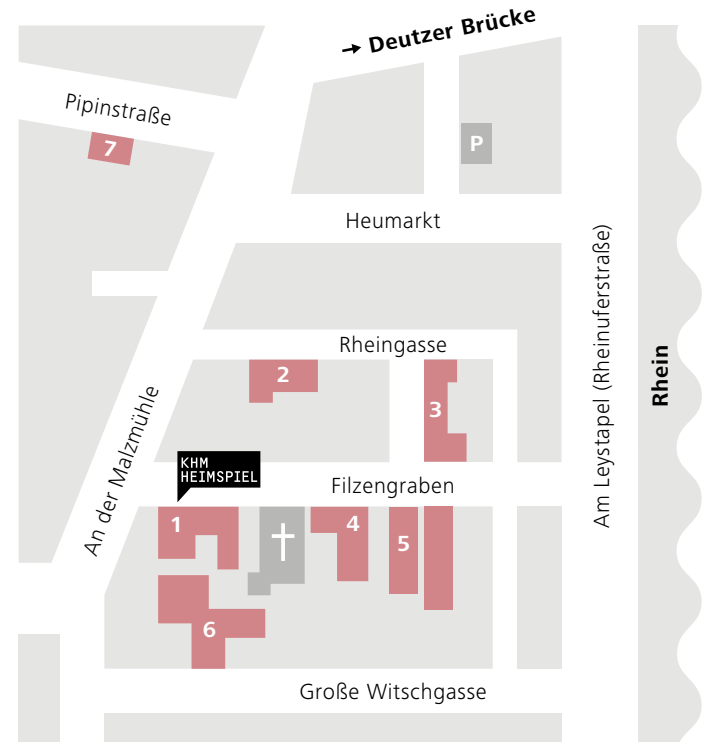
An der KHM lehrt ein international zusammengesetztes Professoren und Mitarbeiterteam, das einem transdisziplinären Ansatz folgt. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Hochschulen, mit kulturellen Institutionen, Festivals, Ausstellungsmachern sowie der Medien- und Filmwirtschaft bereitet den Boden für Netzwerke und Tätigkeiten, in denen die Studierenden nach dem Diplom im weiten Feld zwischen Kunst und Medien arbeiten.

Für Studieninteressierte bietet die KHM jährlich einen Informationstag an, der 2019 am Mittwoch, 4. Dezember, von 10 bis 18 Uhr stattfinden wird. Weitere Informationen zum Studium an der KHM sowie zu allen öffentlichen Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020 finden Sie unter [www.khm.de](http://www.khm.de).

## DER WEG ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln ist in der Kölner Innenstadt gelegen // Fußweg: 3 Min. vom Heumarkt und 10 Min. vom Hauptbahnhof Richtung Süden // Fahrverbindungen bis Heumarkt: Straßenbahnen 1, 5, 7, 9 und Buslinien 106, 132, 133, 260, 978

## LAGEPLAN



## KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN

- 1 Neubau Filzengraben 2
- 2 Overstolzenhaus Rheingasse
- 3 Peter-Welter-Platz 2
- 4 Filzengraben 8–10
- 5 Filzengraben 18–24
- 6 Große Witschgasse 9–11
- 7 Pipinstraße 68

## IMPRESSUM

Veranstalter: Kunsthochschule für Medien Köln

Programm und Organisation: Ute Dilger und Solveig Klaußen

Redaktion: Ute Dilger

Gestaltung: ENORM Design, Köln

Fotonachweis: *How To Sell Drugs Online (Fast)*: Netflix

Papier: Papyrus, MultiBusiness, hochweiß, 120 g/qm, entspricht EU – Ecolabel

EU – Blume Nr. AT/011/001

Gesamtherstellung: Druckhaus Süd, Köln

© KHM, Autor/innen und Verleiher

Kunsthochschule für Medien Köln

Peter-Welter-Platz 2

50676 Köln

0221.20189-0

[www.khm.de](http://www.khm.de)

# KHM

# HEIMSPIEL

# 19/20

## HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19 Uhr

Philipp Käßbohrer (Buch und Produktion), Matthias Murmann  
(Produktion) und Lars Montag (Regie)

## ORAY

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19 Uhr

Mehmet Akif Büyükkatalay (Regie und Buch), Christian  
Kochmann (Bildgestaltung) und Bastian Klügel (Produktion)

## KLASSE DEUTSCH

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19 Uhr

Florian Heinzen-Ziob (Regie und Buch) und Enno Endlicher  
(Bildgestaltung)

## SEARCHING EVA

Mittwoch, 18. Dezember 2019, 19 Uhr

Pia Hellenthal (Regie und Buch), Janis Mazuch (Bildgestaltung),  
Erik Winker und Martin Roelly (Produktion)

## LITERATUR SPEZIAL

Neue Romane von Absolvent/innen

Mittwoch, 8. Januar 2020, 19 Uhr

**DER GROSSE GARTEN** von Lola Randl

**111 WIENER ORTE UND**

**IHRE LEGENDEN** von Sophie Reyer

**BENZIN** von Gunther Geltinger

**WAT IS, RAMI?** von Rami Hamze



Kunsthochschule  
für Medien Köln  
Academy of  
Media Arts Cologne